

Fairteilung von Bildungschancen!

Mittelzuteilung auf Basis des Chancen-Index: Ein
Modell für eine gerechte, transparente und
bedarfsorientierte Schulfinanzierung.

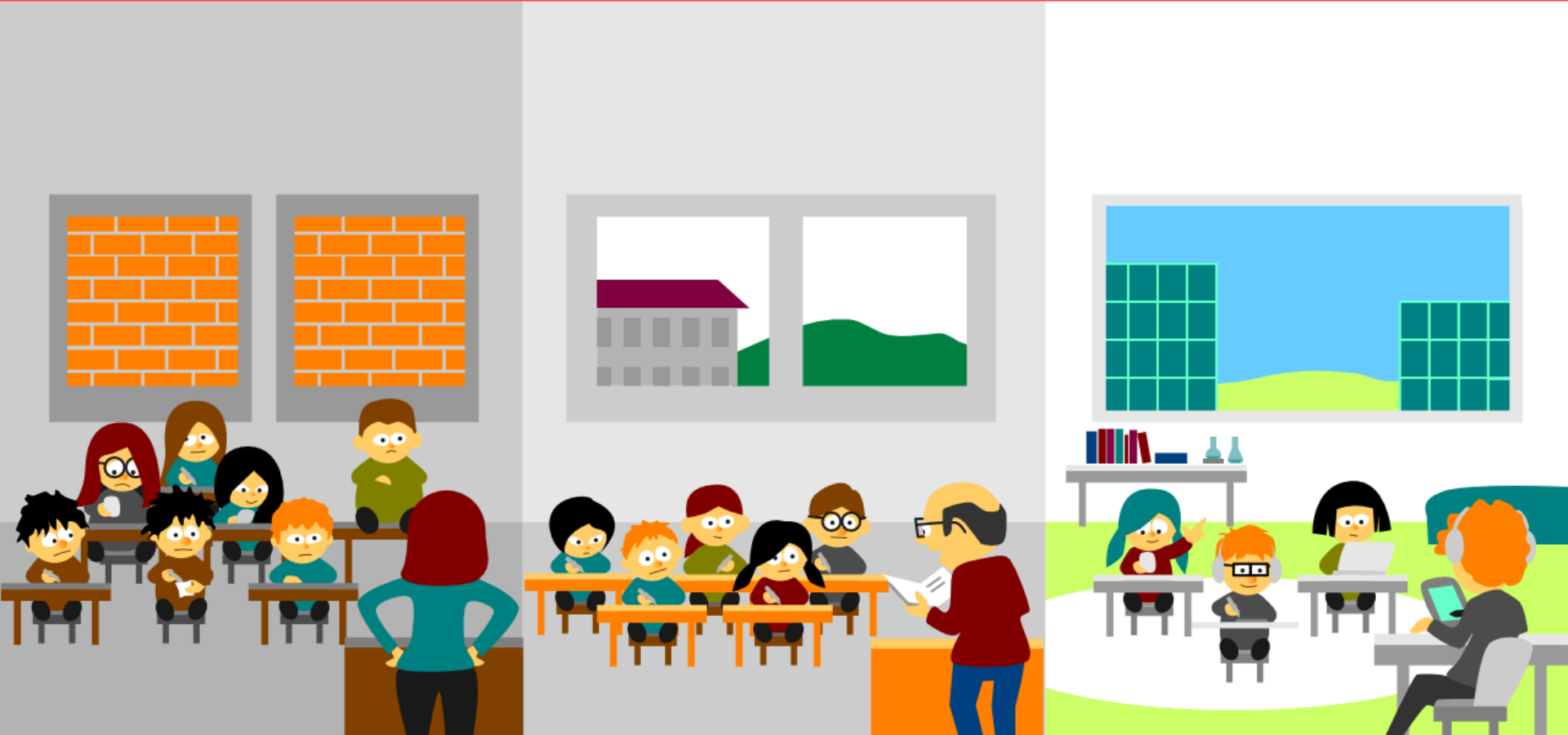


WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Wir wollen dass alle Kinder die Bildungsziele erreichen!

Nicht jedes Kind bekommt das gleiche Lernumfeld.



Umfassend gefördert.

M. bekommt Unterstützung von ihren Eltern und wird gefördert.



Alleine mit der Aufgabe.

S. Hat keinen Platz zum Lernen und seine Eltern können ihm auch nicht helfen.



In der Schule sind alle gleich.

Wenn alle das gleiche bekommen ist das dann gerecht?



Was muss sich ändern?

- Das **Kind** ist im **Mittelpunkt**: Schule an **Voraussetzungen der SchülerInnen** anpassen
- **Potentiale** jedes Kindes optimal **fördern**
- Bildungsziele: **Mindestkompetenzen** erreichen
- Anzahl der **RisikoschülerInnen** senken
- **Gerechte und transparente Finanzierung**
- An Anforderungen und Rahmenbedingungen der **Schulstandorte angepasste Ressourcen**



Aber gleich ist nicht gerecht.

Für eine gerechte Schule braucht es aber angepasste Ressourcen.



Lernumgebung am Kind orientiert.

Durch den Chancenindex ermöglichen wir Chancengerechtigkeit ... für jedes Kind.



Umfassende pädagogische Freiheit

- Grundlage: klar definierte Vorgaben
(Lehrplan, Bildungsziele,...)
- Schulen entscheiden selbst, wie sie den
Schulalltag gestalten (Zeitraahmen,
Stundentaktung, Gruppengrößen)
- Teambildung und Fortbildung
- Schulcluster
- Multiprofessionelle Teams
- Pädagogisches Konzept



Der neue Weg der Mittelzuteilung

■ Transparent und gerecht:



zusätzliche Mittel für benachteiligte Standorte: dieser Zuschlag wird auf Basis des **Chancen-Index** berechnet. Daraus ergibt sich ein **individueller Topf an zusätzlichen Ressourcen** der zur Verfügung steht.

Mittel auf **Anhand der Anzahl der SchülerInnen** und die über den Lehrplan **definierten Aufgaben**. Zur Basisfinanzierung kommt ein **Zuschlag** für die Aufgaben in einem inklusiven Schulsystem (1,5% der SchülerInnen haben **Lernschwächen**,...).



WIEN

Grundlage Basisfinanzierung

- Pflichtgegenstände
- Zusatz für innere Differenzierung
- Zusatz für Teiler (Werken)
- Zusatz für Teiler (Turnen)
- Zusatz für Teiler (Hauswirtschaft)
- verbindliche Übungen
- Förderunterricht
- Freigegegenstände
- Pauschale pro SchülerIn für unverbindliche Übungen
- Suplierreserve (2%)
- Inklusionszuschlag



Leitungszuschlag pro Cluster



Grundstufe



~1,9



Mittelstufe

~2,5



Pauschale pro SchülerIn für administrative Unterstützung



WIEN

wien.arbeiterkammer.at

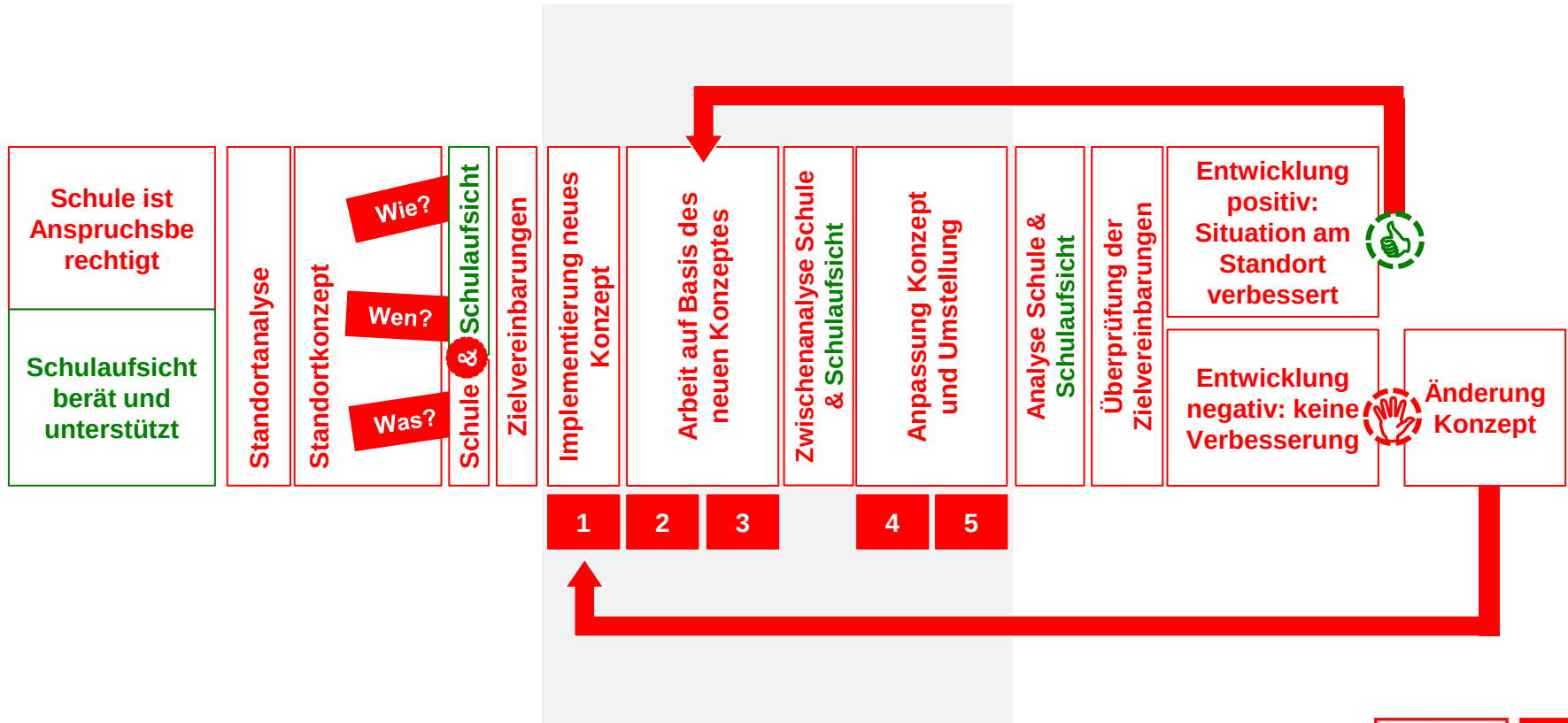
Zuschlag: Schulkonzept als Basis

- Chancen-Index **Mittel** nur bei **Entwicklungsplan**
- **Schulcluster** bestimmt Art des **Miteinsatzes**:
LehrerIn, päd. o. adm. Support
- **Fortbildung und Teambildung** und
Kooperationen
- **Ganztageschule**
- Verstärkte **Einbindung regionaler Strukturen**
- Verstärkte **Elternkommunikation**

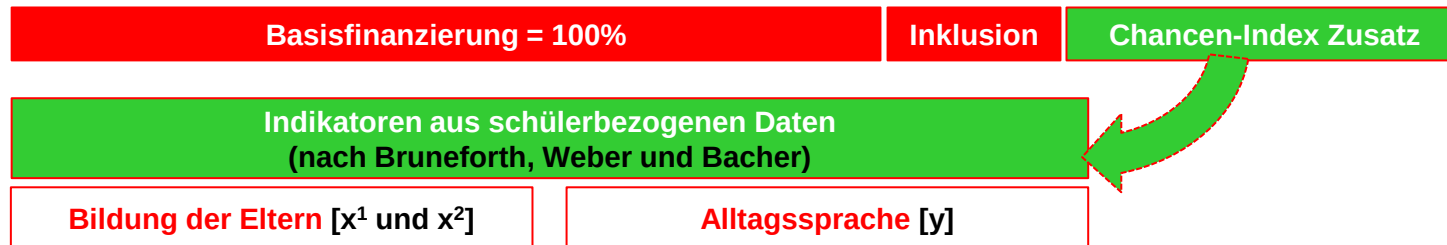


WIEN

Schulkonzept und Qualitätskontrolle

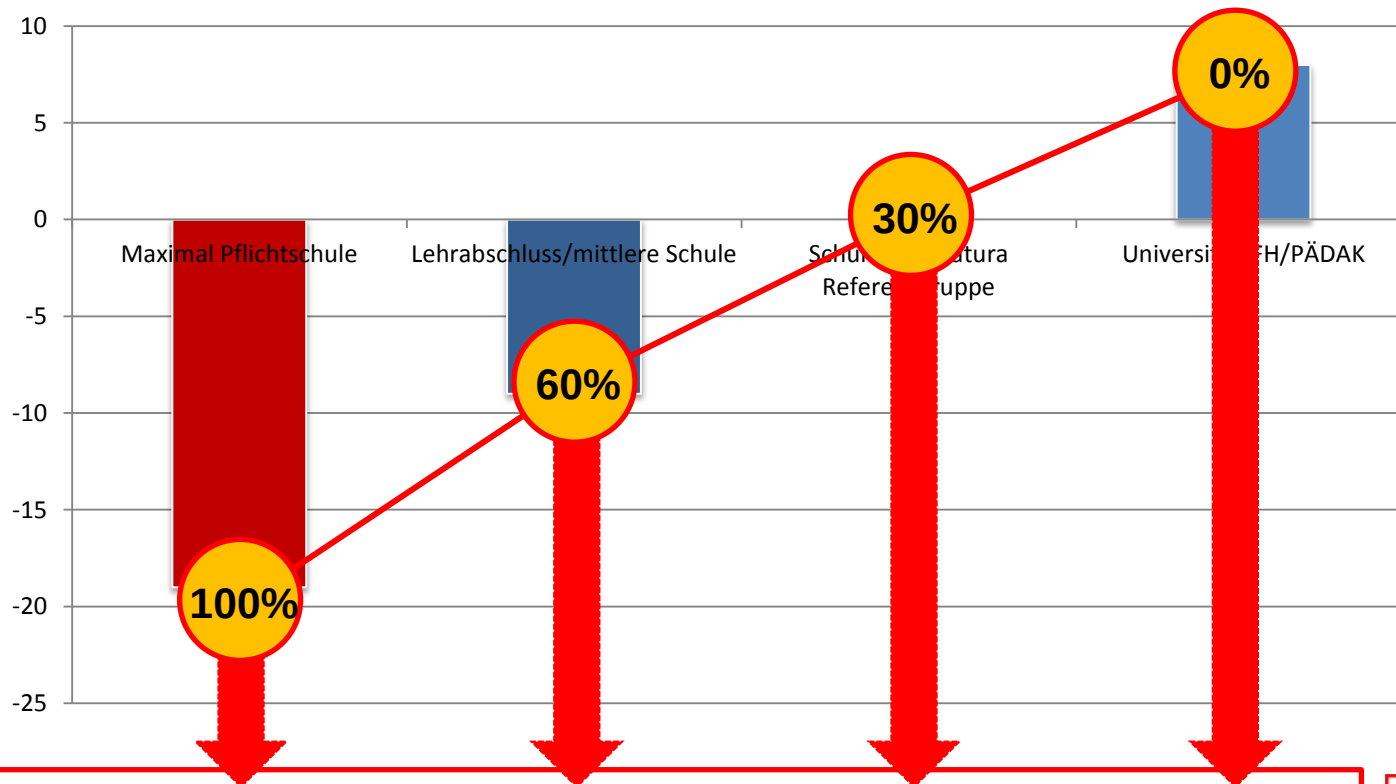


Chancen-Index pro SchülerIn



Indikator Bildungshintergrund

Leistungsunterschied in Schulmonaten nach Elternbildung
im Schnitt (Baseline BIST 4 & 8)



Faktor:

1

0,6

0,3

0

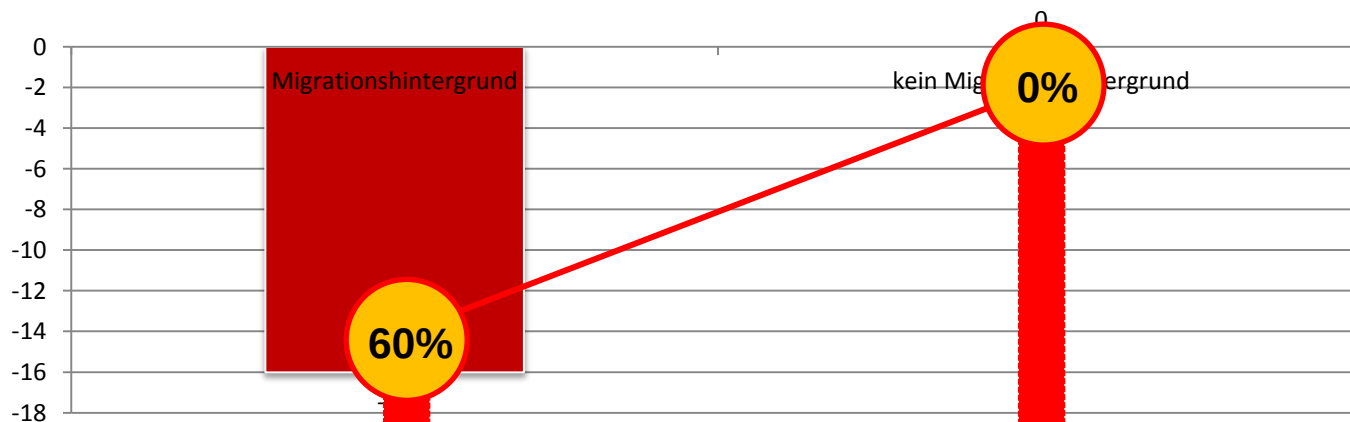


WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Indikator Alltagssprache

Leistungsunterschied in Schulmonaten nach
Migrationshintergrund im Schnitt (Baseline BIST 4 & 8)



Faktor:

0,6

0



WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Chancen-Index pro SchülerIn

Max. Pflichtschulabschluss = 1
 Lehrabschluss/mittlere Schule = 0,6
 Matura (inkl. Kolleg) = 0,2
 Hochschule (inkl. Akademie) = 0

Nicht Deutsch = 0,6
 Deutsch = 0

Basisfinanzierung = 100%

Chancen-Index Zusatz

Indikatoren aus schülerbezogenen Daten
 (nach Bruneforth, Weber und Bacher)

Bildung der Eltern [x^1 und x^2]

Alltagssprache [y]

Berechnung Index je SchülerIn

=

$$100 \times \left(1 + \frac{\frac{x^1 + x^2}{2} + y}{2} \right)$$

Ergibt einen Chancen-Index-Wert für ein Kind mit :

	Deutsch	Nicht Deutsch
Max. Pflichtschulabschluss	150	180
Lehrabschluss / mittlere Schule	130	160
Matura (inkl. Kolleg)	115	145
Hochschule (inkl. Akademie)	100	130



WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Chancen-Index pro Schule

Berechnung Chancen-Index je
Schule

=

Summe aller Indexwerte der SchülerInnen

Anzahl der SchülerInnen



ergibt Chancen-Index für eine Schule für ein Jahr

Durchrechnung über 5 Jahre

Wert Jahr

1

Wert Jahr

2

Wert Jahr

3

Wert Jahr

4

Wert Jahr

5

Durchschnitt aus den Jahreswerten ergibt den Schul-Chancen-Index-Wert

Schul-Chancen-Index-Wert

liegt zwischen 100 und 180 und wird einer von 7 Stufen zugeordnet

1

100-109,9

2

110-119,9

3

120-129,9

4

130-139,9

5

140-149,9

6

150-159,9

7

160-185



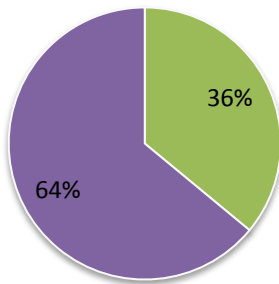
WIEN

wien.arbeiterkammer.at

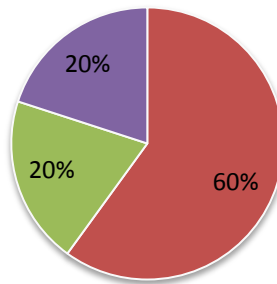
Beispiele Schulzusammensetzung

Bildung

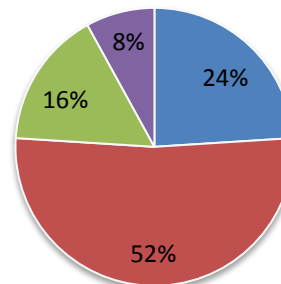
106,8:
Index 1



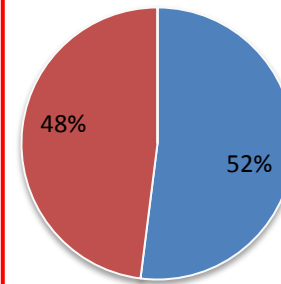
125,8:
Index 3



136:
Index 4

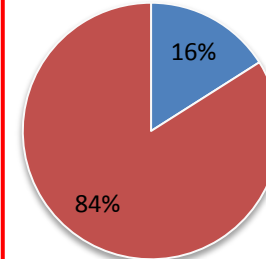
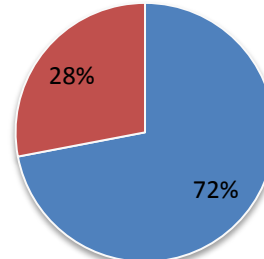
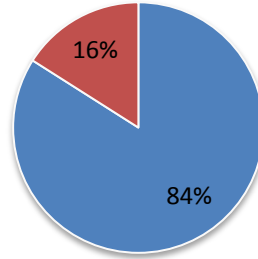
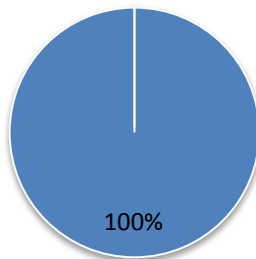


165,6:
Index 7



■ Max. Pflichtschulabschluss
■ Lehrabschluss/mittlere Schule
■ Matura (inkl. Kolleg)
■ Hochschule (inkl. Akademie)

Sprache



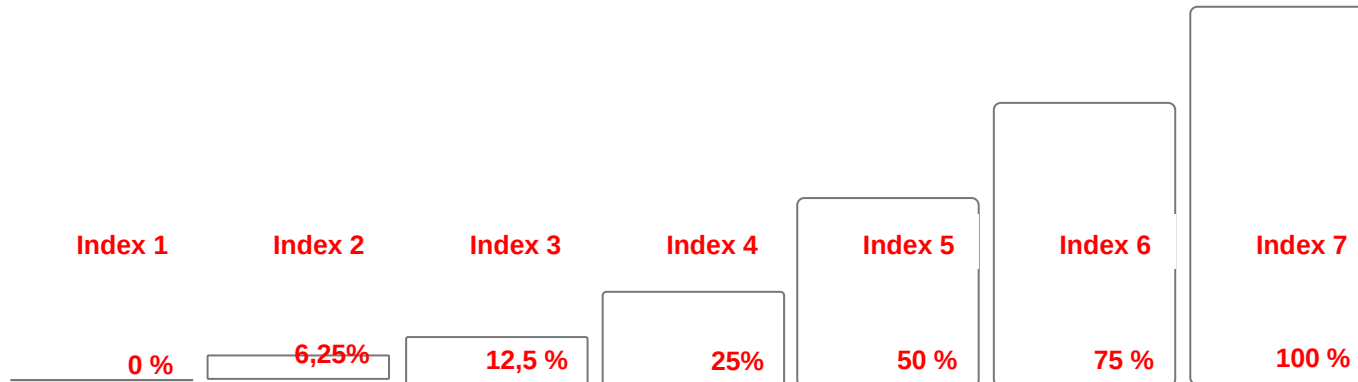
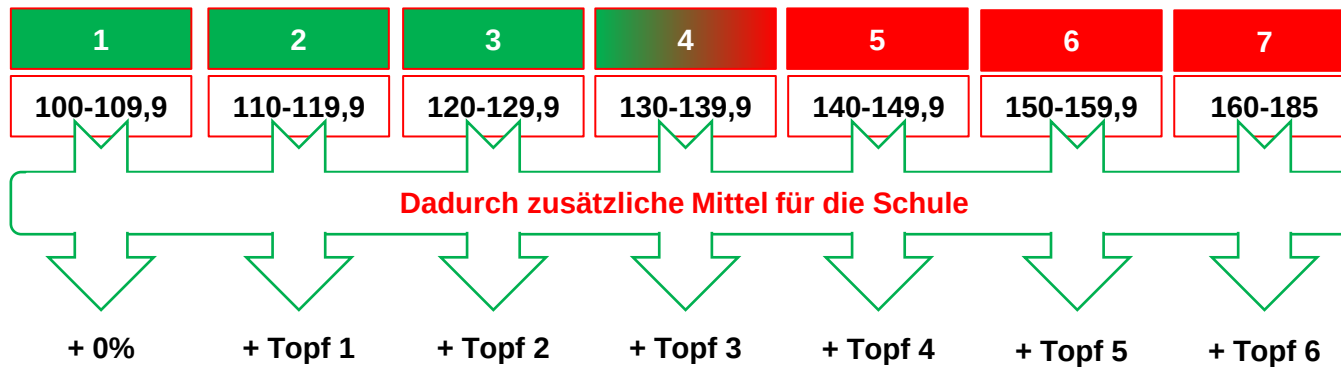
■ Deutsch
■ nicht Deutsch



WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Zuschlag je Chancen-Index-Stufe



Anteil des Chancen-Index-Zuschlag bei

Zuschlag bei Index 7

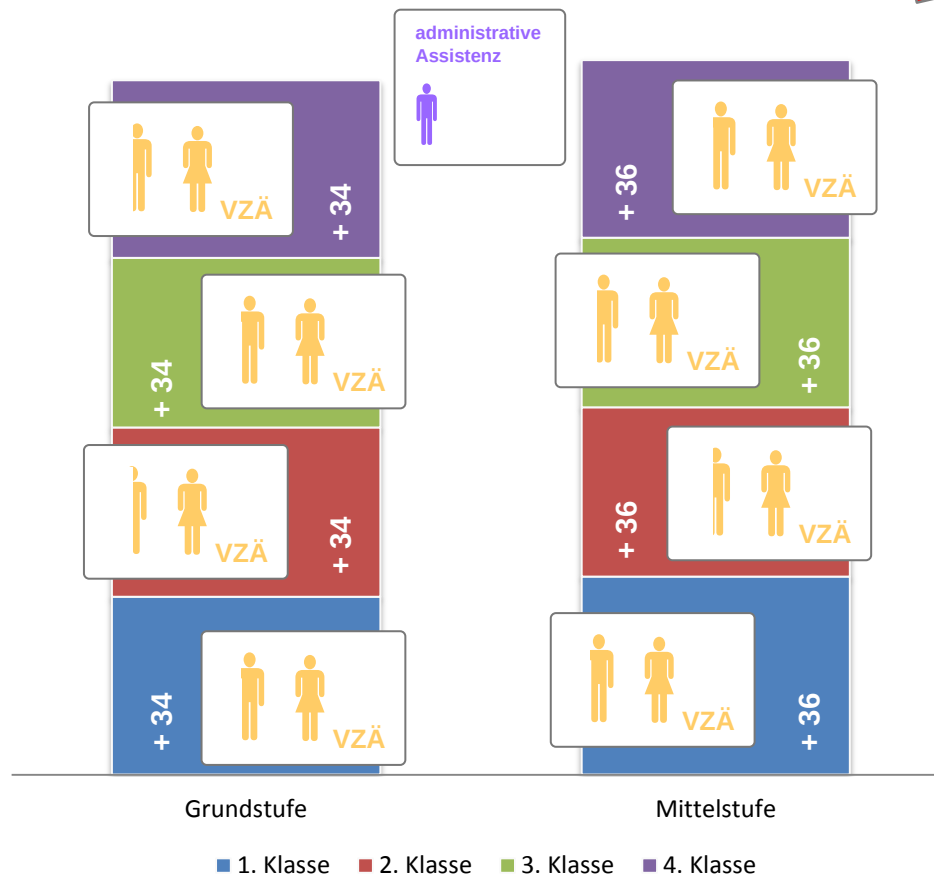


WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Grundlage für Chancen-Index-Zuschlag Personal

Zuschlag bei Index 7



zusätzliche Stunden für:

- allg. Individualisierung
- Individualisierung Deutsch
- Individualisierung Fremdsprache
- Individualisierung Mathematik
- Individualisierung IMST
- Sprachförderung
- Muttersprachlicher Unterricht
- Lernhilfe
- Freizeitpädagogik
- SozialarbeiterIn
- Schulpsychologin
- Elternkommunikation

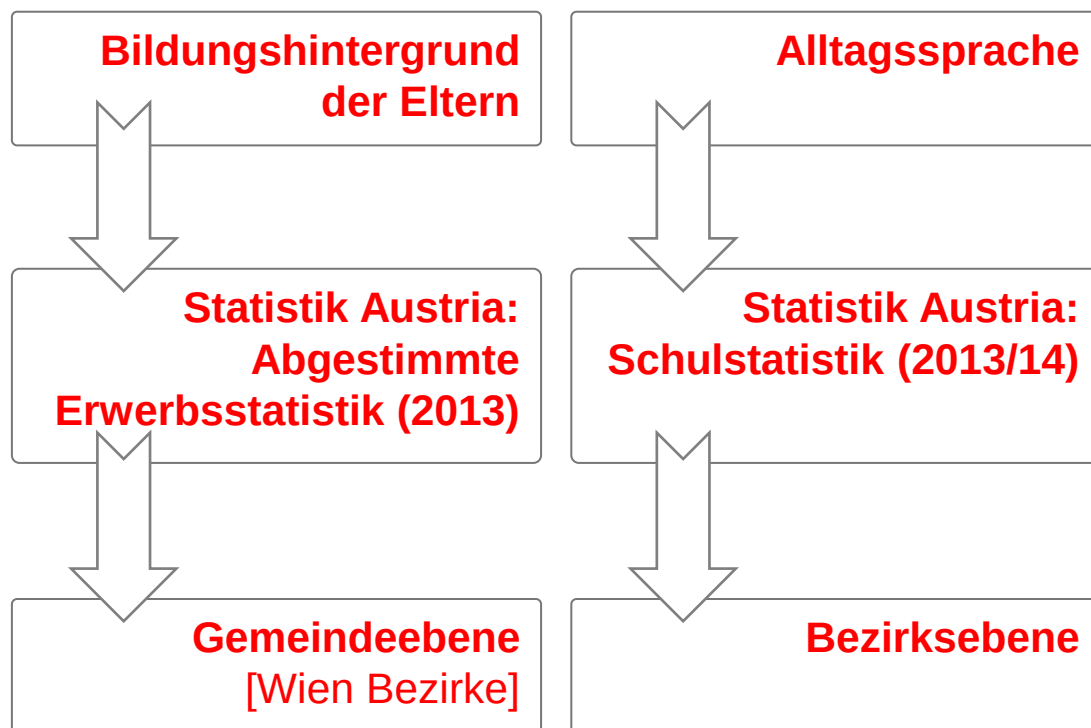


WIEN

wien.arbeiterkammer.at

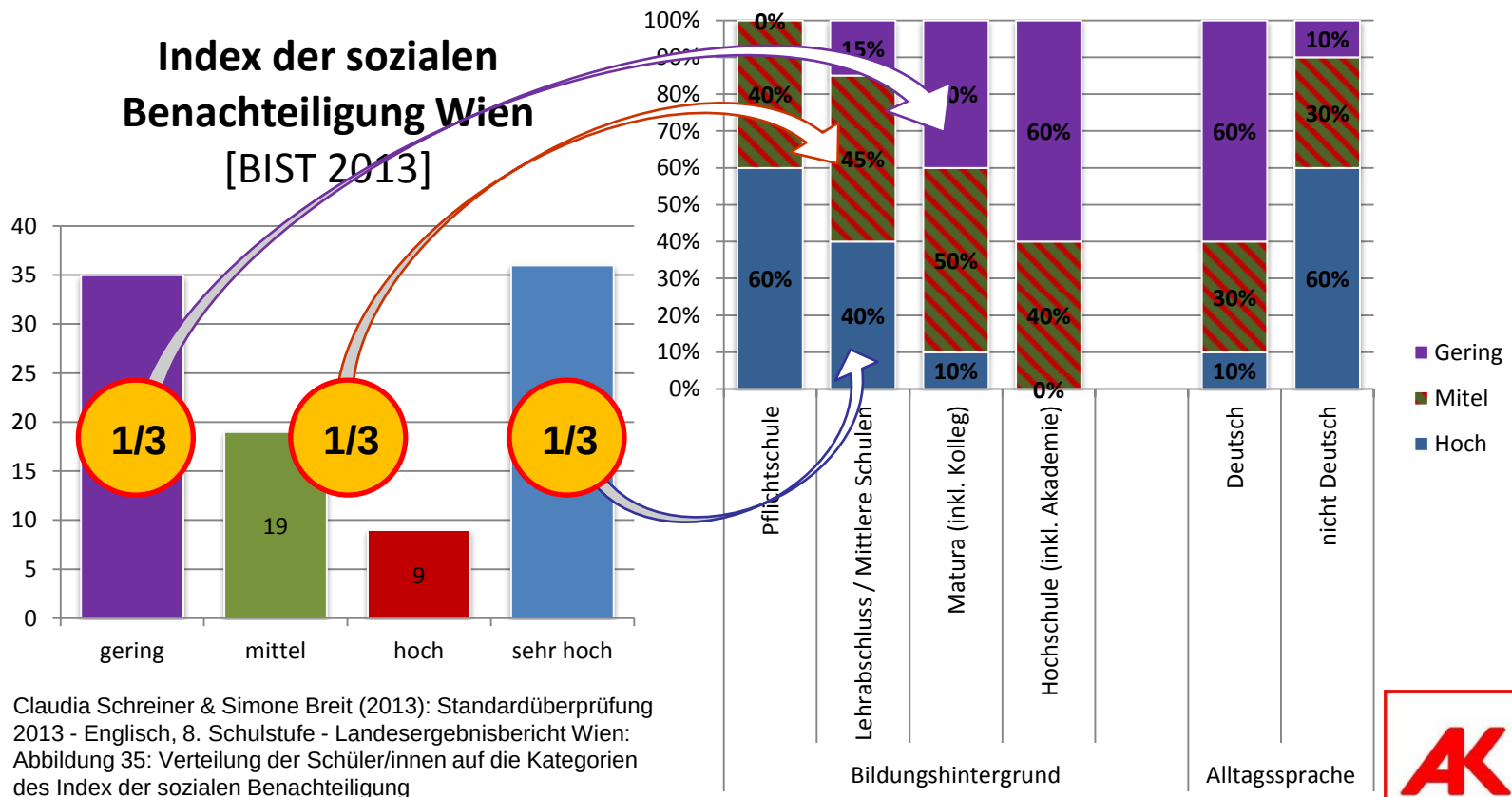
Umgelegt auf Österreich

■ Datengrundlage für die Berechnung



Annahme für große Städte

[Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck]



Claudia Schreiner & Simone Breit (2013): Standardüberprüfung 2013 - Englisch, 8. Schulstufe - Landesergebnisbericht Wien: Abbildung 35: Verteilung der Schüler/innen auf die Kategorien des Index der sozialen Benachteiligung



WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Clusterbildung

■ Gemeinden Zusammengefasst

■ Volksschule: ø 278 SchülerInnen



■ Neue Mittelschule: ø 366 SchülerInnen



■ AHS Unterstufe: ø 492 SchülerInnen



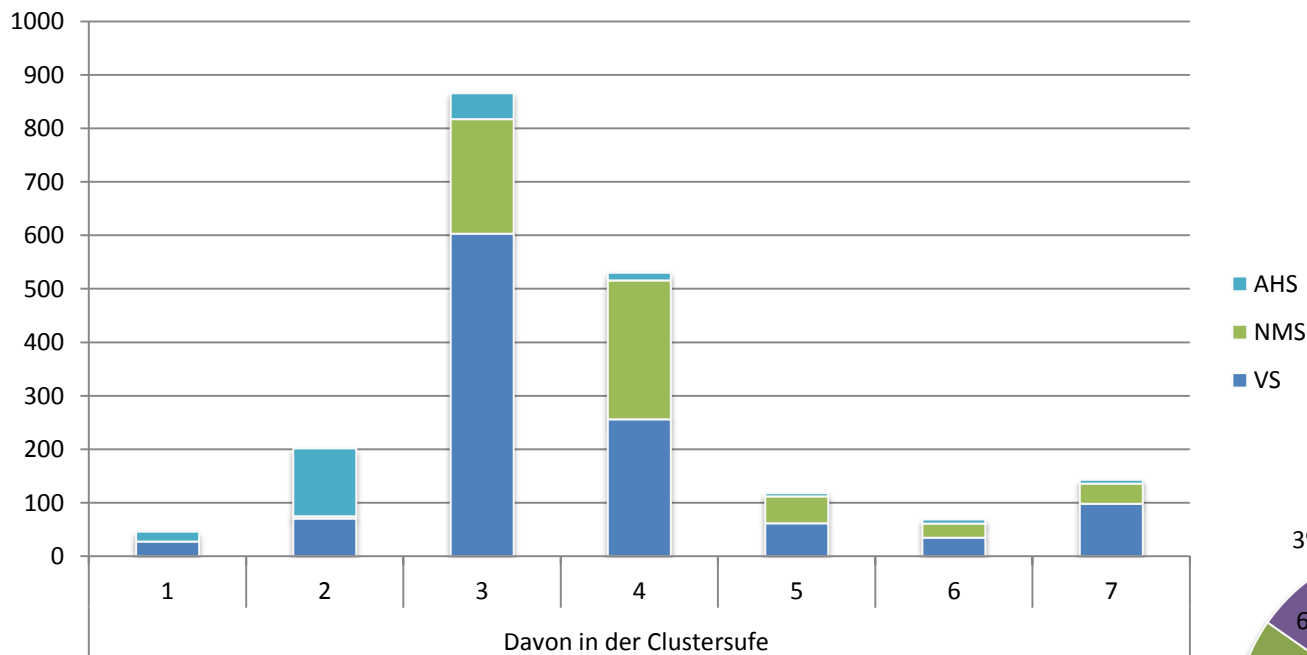
■ Städte in Cluster geteilt



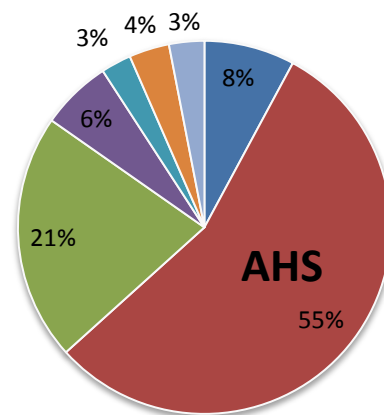
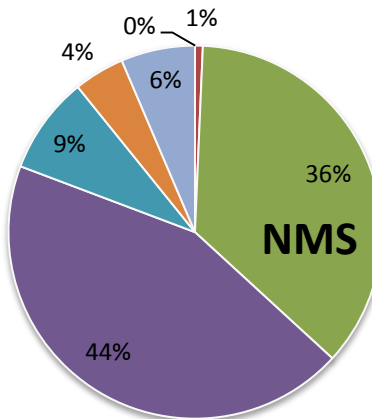
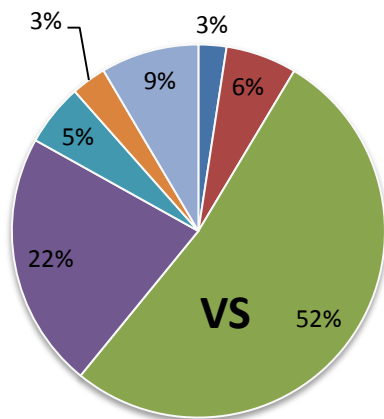
WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Verteilung in Österreich

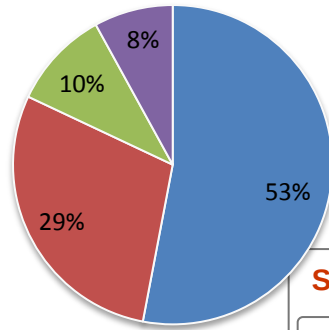


- Davon in der Clustersufe 1
- Davon in der Clustersufe 2
- Davon in der Clustersufe 3
- Davon in der Clustersufe 4
- Davon in der Clustersufe 5
- Davon in der Clustersufe 6
- Davon in der Clustersufe 7



Beispiel: Volksschule #1

- Pflichtschule
- Mittlere Schule / Lehrabschluss
- Matura (inkl. Kolleg)
- Hochschule (inkl. Akademie)



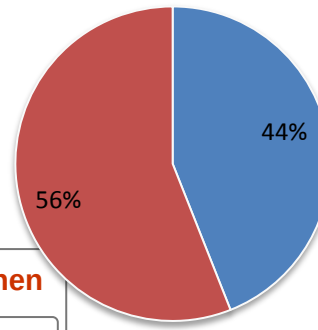
SchülerInnen

312

Index

153,5

6



- Deutsch
- nicht Deutsch

Klassen



16

20

Schulleitung

1



Admin. Unterstützung

0



Schulleitung

1,2



Admin. Unterstützung

0,83



Personal aktuell

19,21



+

19,19

Personal Basis

15,19



Personal Basis

22,17

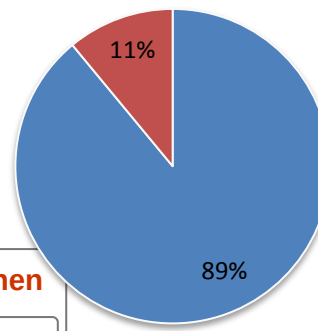
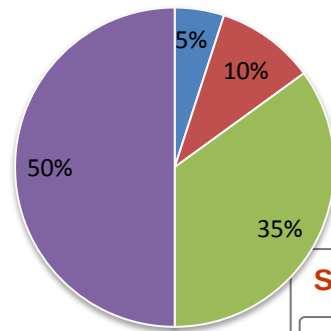


WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Beispiel: Volksschule #2

- Pflichtschule
- Mittlere Schule /
Lehrabschluss
- Matura (inkl.
Kolleg)
- Hochschule (inkl.
Akademie)



SchülerInnen

288

Index

114,05

2

- Deutsch
- nicht Deutsch

Klassen



12

24

Schulleitung

1



Admin.
Unterstützung

0



Schulleitung

1



Admin.
Unterstützung

0,39



Personal aktuell

15,57



+

7,42

Personal Basis

1,15



Personal Basis

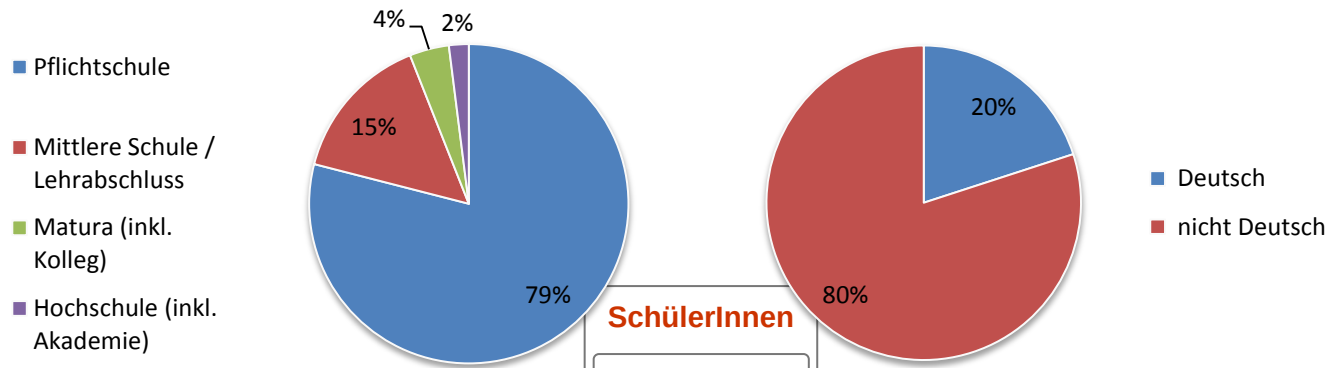
20,45



WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Beispiel: Neue Mittelschule #1



Klassen



12

25

Schulleitung

1



Admin.
Unterstützung

0



Personal aktuell

33,62



SchülerInnen

294

Index

168,92

7

Personal Basis

19,76



Schulleitung

1



Admin.
Unterstützung

0,92



Personal Basis

27,09



+

15,15

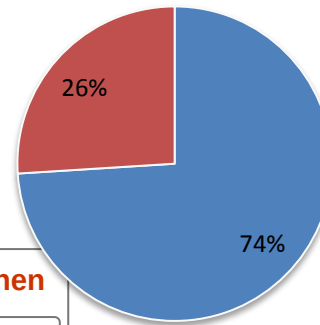
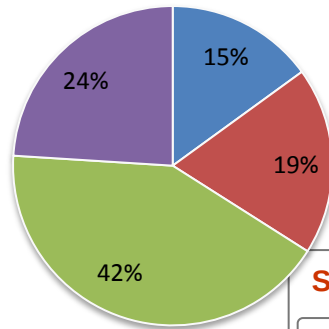


WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Beispiel: Neue Mittelschule #2

- Pflichtschule
- Mittlere Schule / Lehrabschluss
- Matura (inkl. Kolleg)
- Hochschule (inkl. Akademie)



SchülerInnen

200

Index

127,30

3

- Deutsch
- nicht Deutsch

Klassen



8

25

Schulleitung

1



Admin. Unterstützung

0



Schulleitung

1



Admin. Unterstützung

0,3



Personal aktuell

18,40



+

3,37

Personal Basis

1,68



Personal Basis

18,78

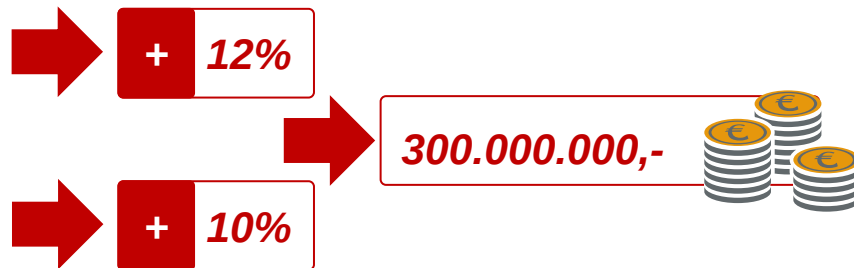


WIEN

wien.arbeiterkammer.at

Auswirkungen auf das System

- Volksschule: + 3.100 VZÄ **+ 12%**
- Neue Mittelschule: + 2.400 VZÄ **+ 10%**
- VS: 10,74 SchülerIn pro LehrerIn
- NMS: 8,17 SchülerIn pro LehrerIn
- Zusatzkosten für Volksschule und NMS



Es braucht...

- **Systemumstellung der Finanzierung**
- **Multiprofessionelle Teams**
- **Klar definierter Rahmen**
- **Pädagogische Autonomie**
- **Fokussierte Qualitätsentwicklung**
- **Fortbildung und Teambildung**
- **Zusätzliche Mittel**



WIEN

Fairteilung von Bildungschancen!



Gleich.



Gerecht.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



WIEN

wien.arbeiterkammer.at